

Lageplan



- Station 1 Skulpturenbaum
- Station 2 Brennholz
- Station 3 Vogelnest
- Station 4 Hängebrücke
- Station 5 Naturnahe Forstwirtschaft
- Station 6 Köhlerhütte
- Station 7 Aussichtskanzel
- Station 8 Teich und Brücke (Gewässereinblick)
- Station 9 Barfußpfad
- Station 10 Insekten-Hotel
- Station 11 Künstliche Nisthilfen
- Station 12 Bussardhorst Beobachtungskanzel
- Station 13 Sturmfläche Kyrill
- Station 14 Kleiber und Rauhfußkauz
- Station 15 Baumtelefon
- Station 16 Zapfenstand
- Station 17 Flachsrauten
- Station 18 Feuchtbiotop
- Station 19 Einblick in die Wohnung des Spechtes
- Station 20 Buchenkrebs und Zeittafel
- Station 21 Totholz und Wurzelteller
- Infostand

Genießen Sie diese und noch viele weitere Erlebnispunkte auf dem Naturerlebnispfad!



Mitarbeiter

Ausgewöhnungsstation für Greifvögel W. Limpinsel
 Bezirksregierung Arnsberg
 Bürgergemeinschaft Marsberg
 Paul Dreps
 Eggegebirgsverein (EGV), Abteilung Meerhof
 Freiwillige Feuerwehr Meerhof
 Ernst-Michael Fischer (†)
 Landesbetrieb Wald und Holz NRW
 Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung, Marsberg
 Hegering, Marsberg
 Reinhold Henneken Et Freunde
 Bildhauer Johannes Hüwel
 Foto AG Internationaler Bund, Marsberg
 Jägerstammtisch, Marsberg
 Karnevalsverein Fürstenberg e.V.
 LÖBF NRW Forstgenbank, Arnsberg
 Musikkapelle 1894 Meerhof e.V.
 Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald
 Rentnerband EGV, Abteilung Meerhof
 Rommee-Club, Meerhof
 Hubert Rölleke
 Dieter Sambale
 Ortsheimatpfleger Johannes Schäfers (†)
 Waldlehrer Hans Schild
 Raphael Sprenger
 Stadtmarketing Et Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.
 Stadt Marsberg, Verwaltung und Bauhof
 Meinolf Thielemann
 Bundesanstalt THW, Brilon
 Umweltamt des Hochsauerlandkreises
 Vogelschutz-Zucht- und Liebhaberverein Meerhof, Oesdorf und Umgebung e.V.
 Carl Weiser
 Westfälisches Amt für Landes- und Baupflege, Detmold
 Karl Wittgen
 Kunstmaler Gerhard Zank
und viele andere ...

Sponsoren

Allianz Generalvertretung, Ernst Jesper, Marsberg
 Carl Alpmann, Sägewerk, Salzkotten
 Dr. Peter Betzel, Chirurgische Praxis, Marsberg
 Josef Bornemann, Holztransporte, Westheim
 Brauerei Westheim
 Deutsche Heli Forst, Bodenschutzkalkung, Iserlohn
 Deutsche Straßenbau Gesellschaft, Marsberg
 Diemetal-Apotheke, Marsberg
 Alois Dreps, Forstunternehmen, Blankenrode
 Drebo GmbH, Werkzeugfabrik, Klaus Dreps, Altshausen
 Baugeschäft, Wilfried Dülme, Meerhof
 Entwicklungswerkstatt Ökologie + Beschäftigung GmbH, Willebadessen
 Gewerbeverein Marsberg
 Hans J. Giller, Zimmerei, Giershagen
 Happe, Baustoffmarkt, Delbrück-Paderborn
 G. Henneken, Brennholzhandel, Meerhof
 Jakob Eschbach GmbH, Marsberg
 K.-H. Kneider, Lackiererei und Karosseriebau
 Klaus Köster, Schlosserei, Meerhof
 Hans J. Luckey, Forstunternehmen, Beringhausen
 Marien-Apotheke, Marsberg
 Josef Mühlenbein, Beschriftungen, Marsberg
 Naturnahe Forst-Technik, Neuhäusel
 Arndt Oeste, Ingenieurbüro, Hofgeismar
 Manfred Otto, Land-Metzgerei, Meerhof
 Paak Et Hanke, Ingenieurbüro, Marsberg
 Elmar Peetz, Zahnärztliche Praxis, Marsberg
 Pein Et Pein, Forstbaumschulen, Halstenbeck
 Petrin, Feuer- und Forstschutzbekleidung, Warburg
 Quakernack, Straßen- und Tiefbau, Marsberg
 Hubert Rasche, Metzgerei und Partyservice, Westheim
 Rema Hotels, Hauptverwaltung, Solingen
 Ritzenhoff Cristal AG, Marsberg
 Clemens Rölleke, Sägewerk, Marsberg
 W. Schade, Baugeschäft, Volkmarzen
 Joh. Schulte, Druck · Verlag · Digitale Medien, Marsberg
 Sparkasse Paderborn
 Kai Stracke, Holztransporte, Arolsen
 Süd-Apotheke im Südring, Paderborn
 Alfons Thielemann, Elektrofachhandel, Meerhof
 Volksbank Marsberg e.G.
 Josef Werneke, Meerhof
 Manfred Wiegers, Getränke, Meerhof
 Willeke Et Zeppenfeld, Sägewerk, Meerhof
 C&A Marsberg
 Vogelverein Meerhof
 Lions Club Brilon-Marsberg
 Eggegebirgsverein Meerhof

Herausgeber:
**Förderverein
 Naturerlebnis Wald
 Marsberg-Meerhof e.V.**

Informationen, Prospekte und
 pädagogisches Begleitmaterial:

Stadtmarketing Marsberg e. V.
 Bäckerstraße 8
 34431 Marsberg
 Telefon: 0 29 92 - 82 00
 Telefax: 0 29 92 - 14 61
 www.tourismus-marsberg.de
 info@tourismus-marsberg.de

Wald- und Erlebnispädagogische
 Seminare für Lehrer/innen,
 Erzieher/innen und andere
 Multiplikatoren/innen
 Terminabsprache mit
 Waldinformationszentrum Hammerhof
 Telefon 05642 94975-0
 Telefax 05642 94975-22
 hammerhof@wald-und-holz.nrw.de

Erstellung und Gestaltung:
 Förderverein Naturerlebnis Wald
 Ernst-Michael Fischer (†)
 Joh. Schulte GmbH

Fotos:
 Raphael Sprenger
 Ernst-Michael Fischer (†)
 Klaus Polkläsener
 Eugène Reiter
 Heinz Siewers

Herstellung:
 www.joh-schulte.de



ganzjährig geöffnet
 behindertengerecht ausgebaut
 Eintritt frei

Willkommen in MEERHOF

Besuchen Sie unseren **Wald-erlebnispfad**

Naturerlebnis Wald

Landesbetrieb Wald und Holz
Nordrhein-Westfalen



Regionalforstamt Hochstift

*Willkommen im Wald
des Landes NRW!*

Naturerlebnis Wald Marsberg - Meerhof

Ist Wald einfach nur eine Ansammlung von Bäumen? Nein! Von Anfang an lebte der Mensch im und vom Wald und hat dadurch das Gesicht des Waldes facettenreich gestaltet. Es entstanden eine Vielzahl der unterschiedlichsten Biotoptypen die tausende verschiedenen Pflanzen und Tiere beherbergen. Der Wald ist im dichtbesiedelten Europa das größte Rückzugsgebiet auch für viele seltene Arten.

Wie kann der technisch geprägte Mensch Gefühl für den Wald und damit ein wenig zurück zu seinen Wurzeln finden? Der 3,5 km lange, im Naturpark Eggegebirge - südlicher Teutoburger Wald gelegene Rundweg soll eine Antwort sein. An über 20 größeren und weiteren kleineren Stationen sollen Sie durch Ihr eigenes Handeln, durch Sehen, Hören, etwas Bewegen und Tasten „Ihren“ Wald erkunden. Wir wollen Ihnen verschiedenste Lebensräume und Einzelheiten zeigen, Sie sollen sie „erleben“, somit Ihre Sinne schärfen und durch „begreifen“ die Natur verstehen lernen. Brücken bringen Sie über Feuchtbiootope und Wasserflächen, Aussichtskanzeln eröffnen Ihnen Einblicke in die Kinderstuben des Mäusebussard und der Spechte. Erkunden Sie das Innere eines Baumes und lassen Sie sich in das Leben eines Köhlers vor 200 Jahren versetzen. Daß Natur und Kunst keine Gegensätze sind, zeigen verschiedene Arbeiten von Künstlern im Verlauf des Pfades.

Der alt- und totholzreiche, naturnah bewirtschaftete Wald mit seinen Wiesenflächen und Feuchtbiotopen hat sich für die Konzeption eines Naturerlebnispfades als besonders geeignet erwiesen. Hier lassen sich auf kleinem Raum viele unterschiedliche Lebensraumtypen in enger Nachbarschaft antreffen.



Skulpturenbaum

Köhlerhütte

Aussichtskanzel

Einblick in die Wohnung des Spechts

Zapfenstand

Schwarzwildkeiler beobachtet von der Aussichtskanzel

Vogelnest

Denk dran!

Totholz und Würzelteller

Buchenkrebs und Zeittafel

CO₂ Fresser

Hängebrücken

Wiesental

Licht und Leben Tag und Nacht

Die Schöpfungsgeschichte in einer kritischen Betrachtungsweise. Lassen Sie die Motive auf sich wirken und horchen Sie tief in sich hinein. Natur und Kunst sind im Naturerlebnis Wald keine Gegensätze.

Vogelnest

Schlüpfen Sie in das Nest einer Nachtigall und erleben Sie die Umwelt aus einer ungewohnten Perspektive.

Köhlerhütte

Tief im Wald lebte hier vor 200 Jahren ein Köhler. Seine Behausung ist für Sie nach altem Vorbild wiederaufgebaut. Gehen Sie hinein und versetzen Sie sich in eine andere Zeit. Die Plätze der alten Holzkohlemeiler sind im Waldboden auch heute noch gut zu erkennen.

Aussichtskanzel

Genießen Sie den Blick über Wiese, Wald und Wasser. Nehmen Sie sich Zeit um Antworten auf vielleicht unbekannte Fragen zu finden!

Teich und Brücke

Aus dem Wasser stammt alles Leben. Gehen Sie hinüber - schauen Sie hinein! Entdecken Sie das Leben im Wasser und erforschen Sie mit den Schnäbeln und Füßen der Wasservögel deren Lebensweise.

Hängebrücken

Die Hängebrücken verbinden, hier Menschen und Natur, Besucher und Wald durch interaktives Erleben in der Natur. Brücken überwinden aber auch Abgründe, helfen mit Ängsten und Spannungen umzugehen, sowohl im Leben, als auch im Naturgeschehen.

Blockhaus

Tief im Wald liegt das aus Baumstämmen gezimmerte Blockhaus. Werfen Sie einen Blick in das Innere eines Buchenkrebses und stellen Sie an einer über 200 Jahre alten Eiche fest, wie wenig Zeit seit Ihrer Geburt vergangen ist.

Totholz

Alles ist vergänglich, doch aus Vergangenen wächst neues Leben. Ein Baum ist niemals tot. Pilze und Insekten setzen sein Holz zu Humus um und schaffen damit das Keimbett für die nächste Generation.

CO₂ Fresser

Die Bäume des Waldes schenken uns den Sauerstoff zum Atmen und nehmen Kohlendioxyd aus der Luft auf. Damit bindet der Wald einen Teil der schädlichen Gesamt-Kohlendioxyd-emission. Die buntbemalten Drachen mit ihren weitgeöffneten Mäulern sollen Sie an die für uns Menschen lebenswichtige Funktion des Waldes erinnern.

Tiere des Waldes

Wenn Sie die Ruhe des Waldes nicht stören, werden Sie einige seiner Tiere sehen und hören.

Wiesental

Erholung pur!
Genießen Sie die Ausblicke in die extensiv bewirtschafteten Wiesentäler. Lassen Sie sich faszinieren von der bunten Artenvielfalt. Stören Sie diese kleine Welt nicht durch das Verlassen der Wege.

Waldbilder

Die selbständige Verjüngung der vorkommenden Baumarten ist oberstes Ziel im naturnah bewirtschafteten Meerhofer Wald.

Kyrill-Fläche

Tausende Hektar Waldfläche hat der Sturm Kyrill - mit einem Schwerpunkt in NRW - im Januar 2007 vernichtet. Hier können sie beobachten, wie die Natur sich auf dieser Kyrill-Fläche selbst hilft.



Die konzeptionelle Entwicklung und Projektleitung von Naturerlebnis Wald lag beim Regionalforstamt Hochstift, ehem. Forstbetriebsbezirk Meerhof, in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Marsberg, dem Stadtmarketing Verein Marsberg, dem Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald und dem Eggegebirgsverein Abteilung Meerhof.

Finanziert wurde der im Jahre 2000 eröffnete Erlebnispfad durch die Mittel der Landesforstverwaltung Nordrhein-Westfalen, der Bezirksregierung Arnsberg, der Stadt Marsberg und großzügiger finanzieller Unterstützung verschiedener Unternehmen und Privatpersonen. Realisiert werden konnte das Projekt aber nur durch ein enormes Engagement örtlicher Vereine und Einzelpersonen. Über 250 ehrenamtliche Mitarbeiter leisteten mehr als 6500 Arbeitsstunden in der über 3 Jahre dauernden Konzeptions- und Bauphase. Viele Firmen haben dieses Projekt materiell, fachlich und mit Arbeitsgerät unterstützt. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ließ „Naturerlebnis Wald“ von „unten nach oben“ wachsen und ist in dieser Konzeption in Nordrhein-Westfalen einmalig.